

ERSTE HILFE.B

Nur kein Stress! – Organisationstipps

Eine saubere Sache! – Die Pinselwaschstraße

Birgit Fischer-Lenk, Münchberg



Nach der Kunststunde Stau, Stress, Streitereien... Waschbecken... kennen Sie das? Das Reinigen von Pinsel, Farbkasten und Co ist oft schwierig, zumal viele Klassenräume nur mit einem Becken ausgestattet sind, an dem sich dann die ganze Klasse drängt. Aber es geht auch anders. Dieser Beitrag stellt die Pinselwaschstraße und weitere Tipps und Tricks vor, mit denen Sie die Situation entzerren und auch noch ein bisschen Geld sparen können.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen: 3 bis 4

Kompetenzen: Sachkenntnisse zu Gestaltungsmitteln und Verfahren erwerben und anwenden

Themenbereiche: Organisation des Unterrichts; Reinigen von Arbeitsgeräten

Medien: Informationen und Vorlagen für Lehrkräfte

Zusatzmaterial: Plakat (Anleitung für Schülerinnen und Schüler)

Vorlagen für die Pinselwaschstraße



ausgeschnitten und laminierten Schilder kleben Sie mit doppelseitigem Klebeband auf die Gläser. Oder Sie drucken/kopieren die Vorlagen auf wasserfeste Klebeetiketten.

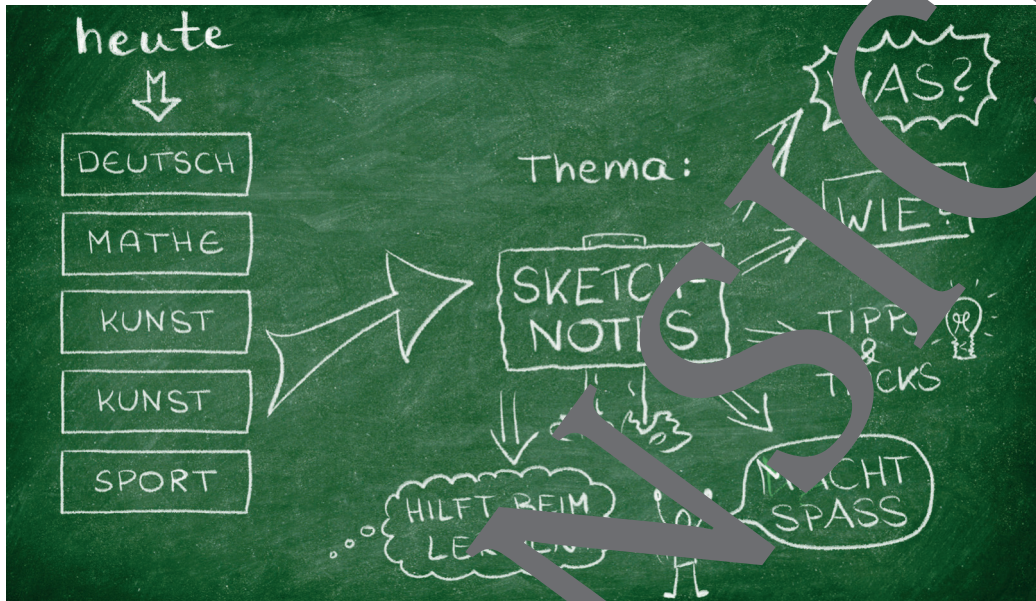


VORLAGE

Zeichnen, drucken, mit Schrift gestalten

Skizzieren und notieren – mit Sketchnotes Inhalte visualisieren

Alexandra Sohn



Ob kritzeln, doodeln, sketchnoten, all diese Begriffe umschreiben eine zeichnerische Technik, mit der visuelle Notizen angefertigt werden können. Sketchnoting ist niederschwellig und führt schon bei den Jüngsten und ohne besondere Vorkenntnisse zu ansprechenden Ergebnissen. Doch nicht nur das: Mithilfe von Sketchnotes können auch Lerninhalte visualisiert werden. Die visuellen Notizen helfen, sich Inhalte zu erarbeiten und sich daran zu erinnern. So erschließen sich die Schülerinnen und Schüler in dieser Einheit nicht nur einen neuen kreativen Spielraum, sondern erweitern auch ihr Repertoire an Lernmethoden. Und nicht zuletzt: Sketchnoting macht Spaß!

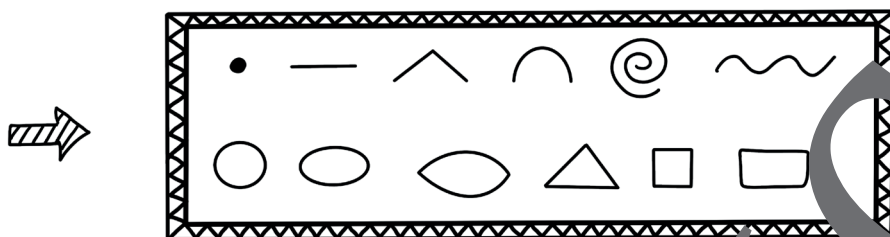
KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	3 und 4
Dauer:	ca. 7 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Grafische Verfahren kennen und anwenden; Präsentationstechniken kennen und anwenden; Fantasie und Kreativität beim Lösen gestalterischer Aufgaben einsetzen
Thematische Bereiche:	Grundlagen des Visualisierens, Zeichnen, Gestalten mit Schrift, Methodenlernen
Materialien:	Bilder, Arbeitsblätter, Gestaltungsaufgaben
Zusatzmaterial:	DIN-A2-Poster

Bevor es losgeht ... – Lern das Sketchnotes-Alphabet kennen! M 2

Auch für Sketchnotes gibt es ein Alphabet. Das sind Grundformen, aus denen du deine gezeichneten Notizen zusammensetzt. So ähnlich, wie du Wörter aus Buchstaben bildest.

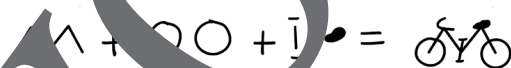
Mit folgenden Grundformen kannst du deine Sketchnotes zeichnen.



Aufgabe 1: Probiere die Formen einfach mal aus. Zeichne sie in die Tabelle.

•	⊙	◐
—	〰	△
∧	◑	◻
⤿	◌	◻

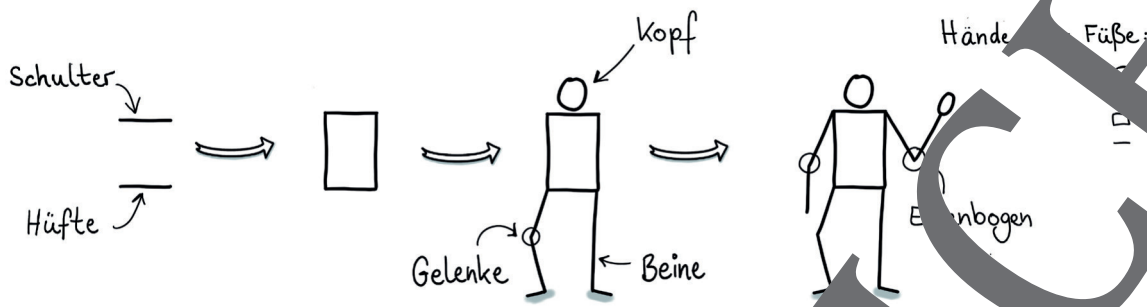
Mit diesen Formen kannst du auch ganze Bilder zeichnen. Hier ein paar Beispiele.



Aufgabe 2: Nimm ein leeres Blatt und setze die Grundformen des Alphabets zu deinen Sketchnotes zusammen. Experimentiere mit verschiedenen Formen. Wenn möglich, verwende auch unterschiedliche Stifte.

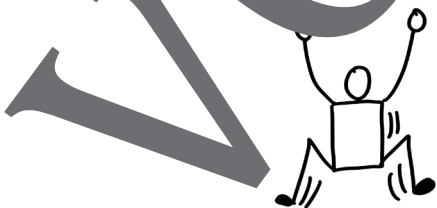
M 5 Von Kopf bis Fuß – Figuren und Bewegungen zeichnen

Nicht nur Gegenstände, auch Figuren kannst du mit wenigen Grundformen als Sketchnotes zeichnen. Hier siehst du, wie das geht.



Aufgabe 1: Probiere es selbst aus! Zeichne auf einem leeren Blatt einfache Figuren mit den Grundformen.

Aufgabe 2: Können sich deine Figuren auch bewegen? Verändere sie so, dass sie gehen, rennen, springen, die Arme heben ... Zeichne sie hier dazu.

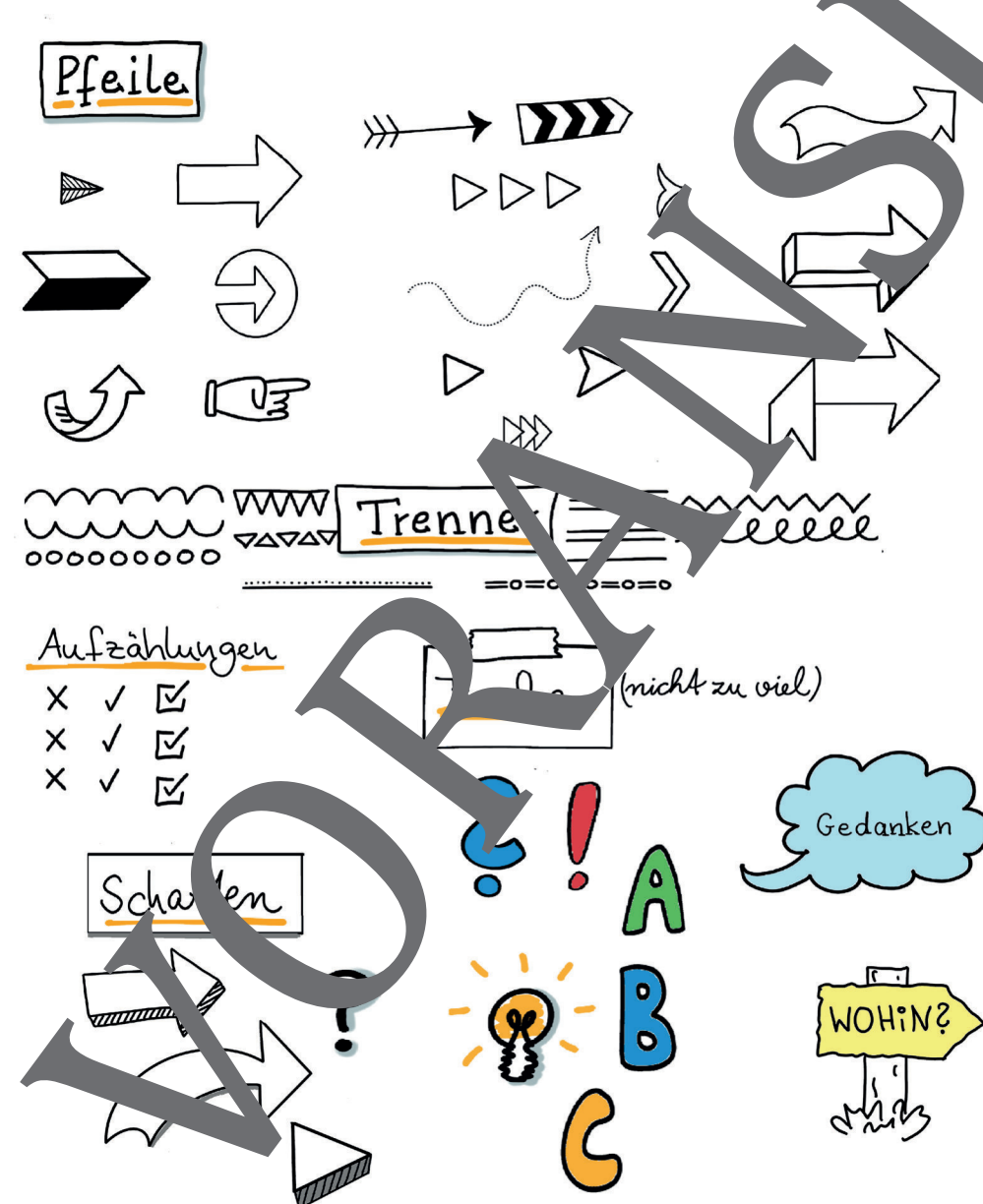


M 9 Pfeile, Schatten, Farben – weitere Sketchnote-Elemente

Mit den folgenden Elementen werden deine Sketchnotes noch abwechslungsreicher und übersichtlicher:

- Mit Pfeilen kannst du Verbindungen zeigen.
- Mit Ausrufezeichen kannst du etwas Wichtiges kennzeichnen.
- Mit Schatten wirken die Sketchnotes dreidimensional (3D).
- Mit Farben kannst du etwas hervorheben oder unterscheiden.

Aufgabe: Sieh dir die Elemente an. Zeichne auf einem leeren Blatt Sketchnotes und probiere dabei möglichst viel aus: Pfeile, Ausrufe- oder Fragezeichen, Aufzählungszeichen. Benutze auch Farben.



M 11 Beobachtungsbogen

Name der Schülerin/des Schülers: _____ Datum: _____

Gestaltungskriterien	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... konnte beim Lernplakat den Sachinhalt des Themas gut und verständlich durch Sketchnotes visualisieren.				
... hat mindestens drei Gestaltungselemente von Sketchnotes verwendet (z. B. Container, Pfeile, Schatten, Farben, Schriftarten).				
... hat auf eine klare und übersichtliche Gestaltung geachtet.				
... hat verschiedene Stifte und Materialien verwendet.				
Kreativität und Originalität	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... hat verschiedene Gestaltungselemente des Sketchnotings verwendet und neu kombiniert.				
... hat eigene Sketchnote-Elemente (eine visuelle Bibliothek) weiteren Themen entwickelt.				
Organisation	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... hat die benötigten Materialien mitgebracht und bereitgelegt.				
... ist sorgfältig und sparsam mit Materialien und Werkzeugen umgegangen.				
Sozialverhalten und Kommunikation	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... hat konzentriert und motiviert gearbeitet.				
... hat sich konstruktiv am Unterrichtsgespräch beteiligt.				
Reflexion	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... war in der Lage, seinen/ihren Arbeitsprozess und sein/ihr Arbeitsergebnis zu reflektieren.				
... war in der Lage, die Arbeitsergebnisse der Mitschülerinnen und Mitschüler zu reflektieren und konstruktives und faires Feedback zu geben.				

II

Malen, collagieren, Farben entdecken

Rund und bunt – Kandinskys Welt der Kreise kennenlernen

Astrid Jahns



Kandinsky bietet mit seiner Farb- und Formsprache unzählige Impulse, die Fantasie und Kreativität anregen. Das zeigt auch dieser Beitrag, der sich – im weitesten Sinne – rund um die Kreisform dreht. Hier finden und malen Ihre Schülerinnen und Schüler eigene Farbkombinationen zu den „Konzentrischen Kreisen“, sie gestalten eine Formcollage zum Bild „Flach-Tief“ und erfinden schließlich Fantasieplaneten zum Gemälde „Einige Kreise“. Zahlreiche Bildimpulse, Arbeitsblätter und Anleitungen laden ein, Kandinskys Welt der Kreise zu entdecken.

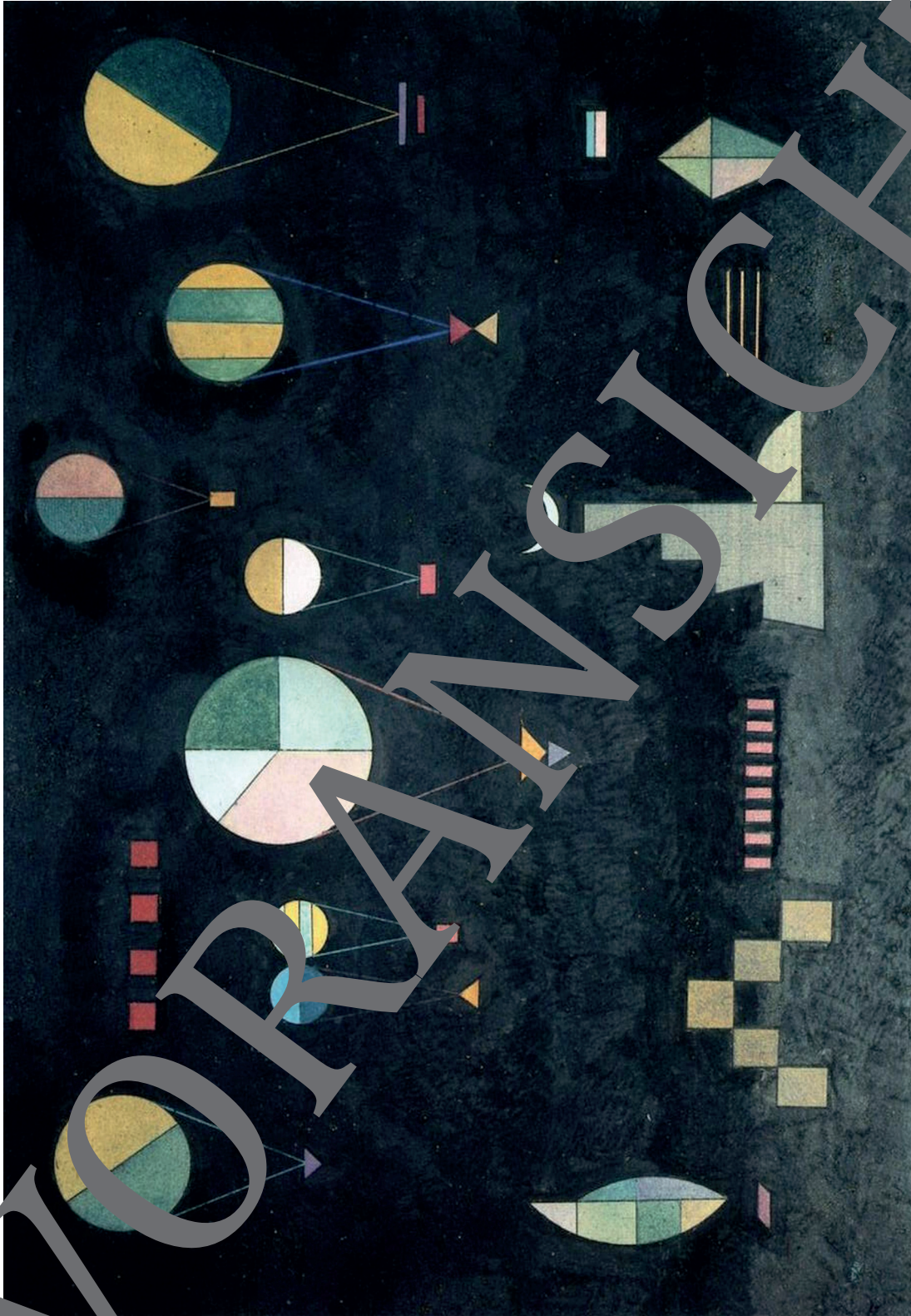
© RAABE

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen: 2 bis 4
Dauer: ca. 7 Unterrichtsstunden
Kompetenzen: Kunstwerke beobachten und beschreiben können; Künstler kennen; malerische und plastische Verfahren kennen und anwenden
Thematische Bereiche: Wahrnehmung, Malen, Collagieren, plastisches Gestalten
Medien: Bildbeispiele, Texte, Arbeitsblätter, Anleitungen

M 6

Wassily Kandinsky: Flach-Tief



Wassily Kandinsky: Flach-Tief, 1930; Öl auf Karton, 48,6 x 69,6 cm; Christie's, London

© RAABE

M 8 Flach-Tief – eine Collage zum Bild gestalten

Kandinsky hat „Flach-Tief“ mit Ölfarben gemalt. Hier erfährst du, wie du ein ähnliches Bild aus buntem Papier gestalten kannst.

Aufgabe: Gestalte eine Formen-Collage aus buntem Transparentpapier.

Achte darauf: Arbeite formatfüllend. Gestalte das gesamte Blatt aus.

Du brauchst: 1 Blatt weißes Papier als Untergrund, buntes Transparentpapier, Bleistift, Schere, Klebestift

So geht's

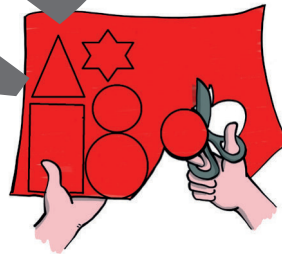
1. Zeichne Formen auf das Transparentpapier.



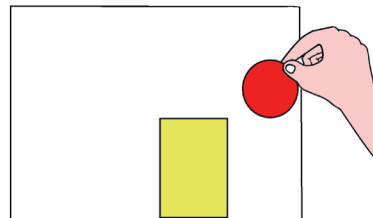
2. Schneide die Formen aus.



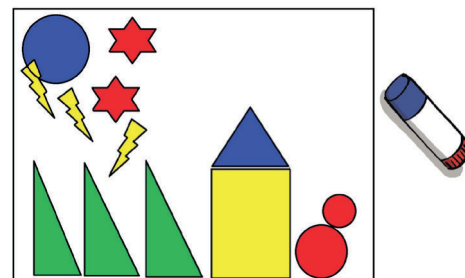
Tipp: Du kannst die Formen auch ohne Vorzeichnen ausschneiden. Versuch es mal.



3. Lege die Formen auf dein weißes Blatt Papier. Klebe sie noch nicht auf. Schiebe sie erst einmal zurecht, dass dir die Anordnung gefällt.



4. Wenn dir das Bild gefällt, klebe die Formen auf.



Wassily Kandinsky: Einige Kreise

M 9



© RAABE

Wassily Kandinsky: Einige Kreise, 1926; Öl auf Leinwand, 140,3 x 140,7 cm; Solomon R. Guggenheim Museum, New York

Galaxie mit Fantasie – Planeten zum Bild gestalten

M 11

Kandinskys Bild „Einige Kreise“ erinnert an eine Galaxie mit Planeten. Statt sie zu malen, kannst du solche Planeten auch aus Kugeln gestalten.

Aufgabe: Gestalte Fantasieplaneten.

Achte darauf

- Gestalte die Kugeln rundum. Es soll keine leeren Stellen geben.
- Befestige die Materialien an den Kugeln so gut, dass nichts abfällt.
- ☀ Möchtest du einen bestimmten Planeten gestalten? Zum Beispiel einen Feuerplaneten, einen Glitzerplaneten, einen Tierplaneten ... Dann wähle passende Farben und Materialien aus und gib dem Planeten einen Namen.

Du brauchst: verschiedene Watte- oder Styroporkugeln, diverse Materialien, Klebstoff, Schere, Farben, Pinsel, Schaschlikspieße

So geht's

1. Suche dir Wattekugeln in verschiedenen Größen aus.



2. Suche dir verschiedene Materialien zum Gestalten deiner Planeten aus.



3. Gestalte deine Planetenkugeln: Du kannst sie bemalen, kleben oder Materialien hineinstecken.

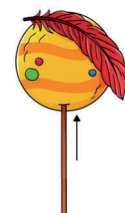
- ! **Wichtig:** Erst bemalen und trocknen lassen. Dann kleben oder bestecken.



- 💡 **Tip:** Arbeitet zusammen. Ihr könnt euch beraten und gegenseitig helfen, zum Beispiel: Einer hält die Kugel, die andere befestigt Materialien.

4. Ist deine Planetenkugel fertig? Dann stich die Spitze des Schaschlikspießes auf der Unterseite hinein.

- 💡 **Tip:** Die fertigen Planeten kannst du in einen Styroporblock oder einen Topf mit Erde oder Sand stecken.



Kreisbilder nach Wassily Kandinsky – Schülerarbeiten

M 13

Bilder zu „Konzentrische Kreise“



Collagen zu „Flach-Tief“



© RAABE

Fantasieplaneten zu „Einige Kreise“



IV

Kreativ mit Textilien arbeiten

Fuchs, Eule, Reh und Co. – Waldtiere mit textilen Materialien gestalten

Natascha Smolka



© Foto links: legna69/Stockphoto.com, rechts: images

Manche Kinder hatten schon einmal das Glück, ein Eichhörnchen vorbeizusehen, einen Igel im Laub sitzen oder einen Fuchs am Waldrand schnüffeln zu sehen. Und wenn nicht, dann bietet diese Unterrichtseinheit jetzt die Möglichkeit, sich solche Tiere ins Klassenzimmer zu holen. Der vorliegende Beitrag knüpft an das kindliche Interesse am Thema „Tiere“ an und bietet eine Vielfalt an Praxisaufgaben rund um die bekanntesten heimischen Waldbewohner. Beim Gestalten der Tiere werden verschiedene kreative Techniken eingesetzt und angewandt, vor allem im textilen Bereich. Und das Schöne: Ganz nebenbei erfahren die Kinder auch noch Wissenswertes über Fuchs, Eule, Reh und Co.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	2 bis 4
Dauer:	6 Unterrichtsstunden (für alle Gestaltungsaufgaben)
Kompetenzen:	Textile Verfahren kennen und anwenden; Fantasie und Kreativität einsetzen; Problemlösen gestalterischer Aufgaben einsetzen
Inhalte:	Bildbeobachtung; Gestalten mit Papier; Gestalten mit Alltags- und Abfallmaterialien; textile Techniken (Woll-Wickeltechnik, Weben, Sticken usw.)
Medien:	Text, Bilder, Anleitungen, Vorlagen

M 2 Wilde Wickeltiere – Anleitung



Im Wald leben neben kleinen Säugetieren wie Hasen, Eichhörnchen und Igel, auch größere, zum Beispiel Füchse, Rehe oder Damhirsche. Solche pelzigen und rundbauchigen Tiere spielen hier die Hauptrolle.

Aufgabe: Gestalte aus Karton und Wolle ein Wickeltier.

Du brauchst: Schablonen der Tiere, Schere, Fotokarton oder Pappe, Klebestift, Wolle, Bleistift, Buntstifte oder Filzstifte

So geht's

1. Wähle eines der Tiere vom Blatt mit den Schablonen aus. Schneide es grob aus und klebe es auf Fotokarton oder Pappe.
2. Schneide das Tier nun ganz genau aus.



Tipp: Nimm für schmale Körperteile eine kleine spitze Schere (zum Beispiel für Beine oder Geweihe).

3. Umwickle nun den Bauch des Tieres mit Wolle bis ein dichtes Fell entsteht.



4. Bemale die leeren weißen Stellen deines Tieres mit Buntstiften oder Filzstiften.
Schon ist dein Wickeltier fertig.

 Gestalte auf diese Art noch weitere Tiere, zum Beispiel eine Herde Rehe.

Probiere auch mal ohne Schablone zu arbeiten: Überlege, welche Tiere noch im Wald leben. Zeichne sie auf Karton und gestalte weitere wilde Wickeltiere.



Tipp: Besorge einen Ast aus dem Wald oder Garten. (Brich aber keine Äste direkt vom Baum ab. Nimm solche, die auf dem Boden liegen.)

Befestige deine Tiere mit Schnur an dem Ast und hänge den Ast dann auf. Auf diese Art entsteht ein tolles Wildtier-Mobile.



M 4 Socken-Wildkaninchen – Anleitung



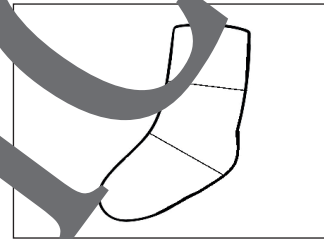
Wildkaninchen leben hauptsächlich im Wald. Sie lieben dichte Büsche, hohes Gras und Gehölz. Dort können sie sich gut verstecken. Außerdem mögen sie den Waldboden, in dem sie gern buddeln.

Aufgabe: Gestalte ein Wildkaninchen aus einer alten Socke.

Du brauchst: eine alte Socke, Filzstift, Schnur, Füllmaterial, Schere

So geht's

1. Markiere auf der Socke drei etwa gleich große Teile
→ unten: Das wird der Bauch deines Kaninchens.
→ Mitte: Das wird der Kopf.
→ oben: Das werden die Ohren.
2. Fülle zuerst den unteren Teil der Socke mit Füllmaterial und binde ihn oben mit Schnur fest zusammen. Das ist der Bauch deines Kaninchens.
3. Fülle dann den mittleren Teil und knote ihn ebenfalls gut zusammen. Nun hat dein Kaninchen einen Kopf.
4. Den oberen offenen Teil der Socke steckst du in der Mitte ein. Die beiden Teile hängen rechts und links am Kopf herunter. Das sind die Ohren deines Kaninchens.
5. Male deinem Kaninchen mit Filzstift ein Gesicht.
6. Binde auf der Rückseite des Bauchs ein kleines Stück Stoff ab. So bekommt dein Kaninchen auch noch einen Schwanz.



Tipp: Befestige ein Stück Basteldraht an den Ohren, damit diese sich aufrichten lassen. Dein Kaninchen bekommt so seine typischen Stehohren.

M 6 Röhren-Eule aus Pappe und Papier – Anleitung



In unseren Wäldern leben viele verschiedene Eulenarten. Die häufigste und bekannteste Art ist der Waldkauz. Die zweithäufigste Eule ist die Waldohreule. Eulen sind sehr gute Jäger. Neben Maulwürfen oder jungen Kanarienvögeln erbeuten sie hauptsächlich Mäuse.

Aufgabe: Gestalte aus Klopapierrollen eine Röhren-Eule.

Du brauchst: eine leere Klopapierrolle, Schere, Klebstoff, Bleistift, Filzstifte, Stoff- oder Filzreste, Wolle, buntes Tonpapier oder Fotokarton, Schablonen von M 9

So geht's

1. Drücke die Klopapierrolle am oberen Rand so zusammen, dass rechts und links zwei spitze Ecken entstehen. Das wird der Kopf deiner Eule.
2. Umwickle die Klopapierrolle mit Wolle, Stoff oder Filz. Das ist das Federkleid der Eule.
3. Schneide nun Schnabel, Augen, Flügel und Krallen aus Tonpapier oder Fotokarton aus.
💡 **Tipp:** Du kannst die Schablonen von M 9 für Augen, Krallen, Schnabel und Flügel deiner Eule nutzen.
4. Klebe die ausgeschneidene Papierteile an passender Stelle an der Rolle fest.

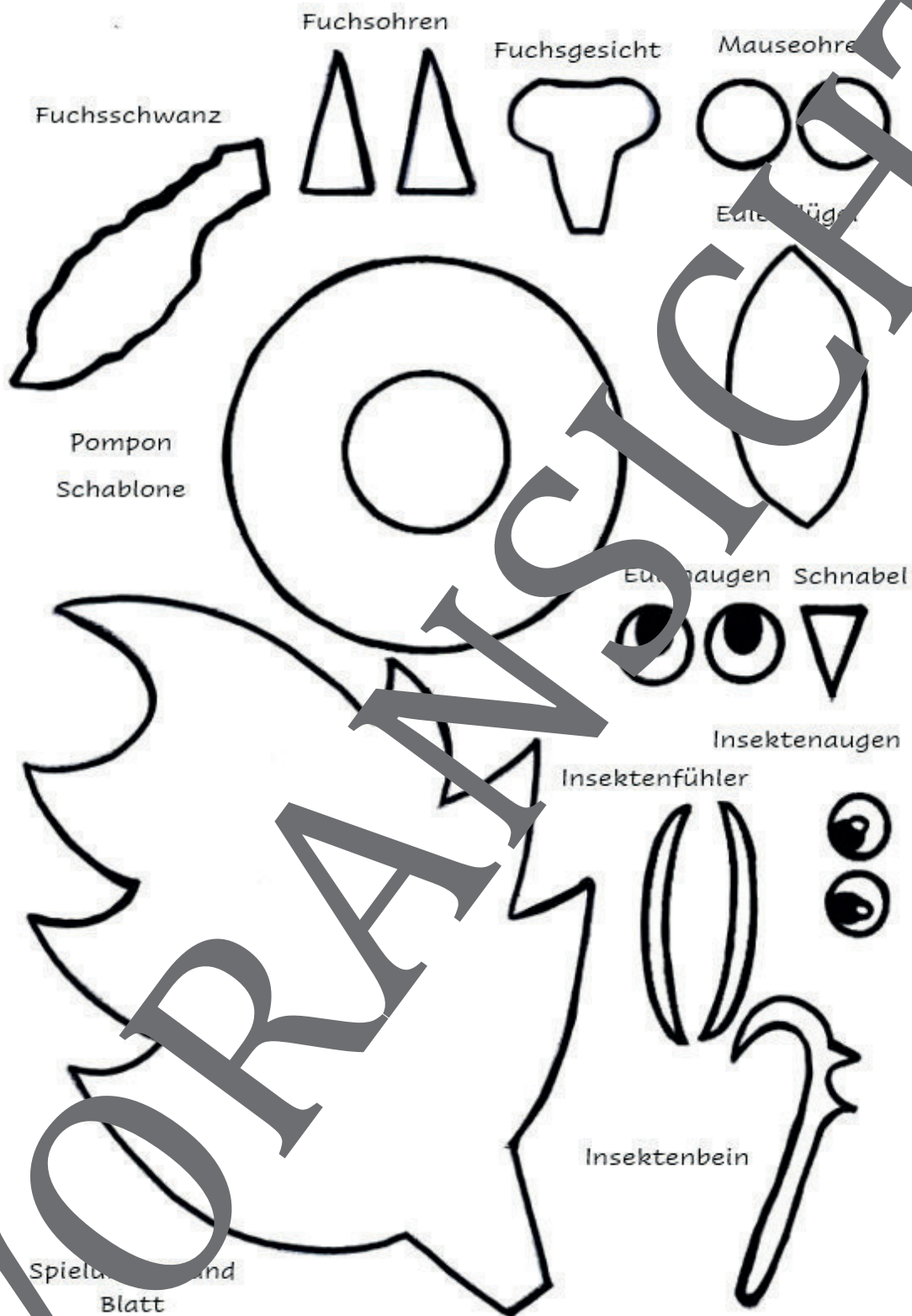
Schon ist deine Röhren-Eule fertig!

★ Gestalte noch eine weitere Eule oder gleich eine ganze Familie. Probiere dabei auch andere Materialien oder Farben aus.



Schablonen für Tier- und Spielteile

M 9



© RAABE

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

